

Über die Karikatur fand er zur Malerei

VERNISSAGE Klaus Dodemont stellt im Honnefer Rathaus aus

Von Horst-Dieter Küsters

BAD HONNEF. Maskenhaft blicken zwei schmalgesichtige „Königskinder“ dem Besucher des Bad Honnefer Rathauses aus dunklen Augenhöhlen entgegen. Sie laden ihn ein, auch die übrigen 42 Arbeiten des Künstlers Klaus Dodemont auf sich wirken zu lassen, die der gebürtige Godesberger und Wahlhonnefer zurzeit im Foyer ausstellt. Viele seiner Werke hat der Schüler von Klaus Krumscheidt und Silvia Cimino Bonsignore, dessen Familie von den Hugenotten abstammt, dabei mit seinem Künstlernamen „Patrik Clochard“ signiert.

Ausdruckskraft

„Lassen sie sich von den vielseitigen Arbeitstechniken und der ansprechenden Leichtigkeit der Malweise des Künstlers in seine Welt entführen“, lud Vize-Bürgermeisterin Helga Welter die Besucher der Vernissage ein. Und vielseitig sind sowohl die Materialien als auch die Stilrichtungen, die Dodemont ver- und anwendet. „Er nutzt die Ausdruckskraft der gesamten modernen Malerei vom Impressionismus bis zum Kubismus aus, um mit der Malerei Augenblicke festzuhalten“, erklärte Michael Schleicher, Vorsitzender der Unkeler Künstlergruppe, in seiner Einführung.

Dabei führt der Künstler den Betrachter vom „Bad Honnefer Markt“ und dem „Kurhaus“ in seinen Landschafts- und Stadtbildern über den „Idrosee“ und „Vademossa“/Mallorca bis hin nach „Honkong“. Aber die mit Aquarellfarben, Pastellkreide, Graphit und Acryl gemalten Bilder zeigen auch Tierdarstellungen und natürlich Menschen. Hierbei stellt Dodemont auch sein Talent als Zeichner unter Beweis.

Viele Materialien und Techniken sind ein Markenzeichen des Wahlhonnefers
Klaus Dodemont.
FOTO: FRANK HOMANN



Verständlich, denn von der Zeichnung, genau genommen von der Karikatur, hat er vor rund zehn Jahren den Weg zur Malerei gefunden. Das belegen die treffsicheren Tuschestriche in den Aquarellen, mit denen er etwa seine „Trompetenmänner“ umfasst und charakterisiert. Ganz nah bei seinem künstlerischen Ausgangspunkt, der Karikatur, ist dagegen die um „Applaus“ buhlende Komödiantengruppe um den König des Schauspiels. „Meine

Werke sollen empfindsam und aggressiv, melancholisch und nachdenklich, fröhlich und lebendig zugleich machen“, so Klaus Dodemont über sein Werk.“

Die Arbeiten von Klaus Dodemont sind noch bis Freitag, 8. Dezember, jeweils montags bis mittwochs zwischen 8 und 16.30 Uhr, donnerstags bis 17.30 Uhr sowie freitags bis 12.30 Uhr im Bad Honnefer Rathausfoyer zu sehen.